

R. GOSCINNY **Asterix** A. UDERZO

Band 14

Asterix in SPANIEN

Text: RENE GOSCINNY

Zeichnungen: ALBERT UDERZO



- UDERZO

ehapa
EGMONT

GOSGINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

ASTERIX IN SPANIEN

Text von **RENÉ GOSGINNY** Zeichnungen von **ALBERT UDERZO**



<http://de.asterix.com>

EGMONT · BERLIN · KÖLN

Hier kann man alle Abenteuer von Asterix und Obelix direkt bestellen:

Deutschland:

Ehapa Kundenservice
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

Tel.: (+49) (0)7953-883714
Fax: (+49) (0)7953-883509
produkte@ehapa-shop.de

Österreich:

Ehapa Kundenservice
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
DEUTSCHLAND

Tel.: (+49) (0)7953 883714
Fax: (+49) (0)7953 883509
produkte@ehapa-shop.de

Schweiz:

Ehapa Kundenservice
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
DEUTSCHLAND

Tel.: (+41) (0) 43-5012981
Fax: (+49) (0)7953 883509
produkte@ehapa-shop.de

oder im Internet:

EHAPA-SHOP  **.DE**

ASTÉRIX EN HISPANIE
ASTERIX IN SPANIEN

Übersetzung aus dem Französischen: Gudrun Penndorf M.A.
Deutsche Textbearbeitung: Adolf Kabatek

Geschäftsführer: Ulrich Buser
Verantwortlicher Redakteur: Wolf Stegmaier
Produktmarketing: Christian Behr

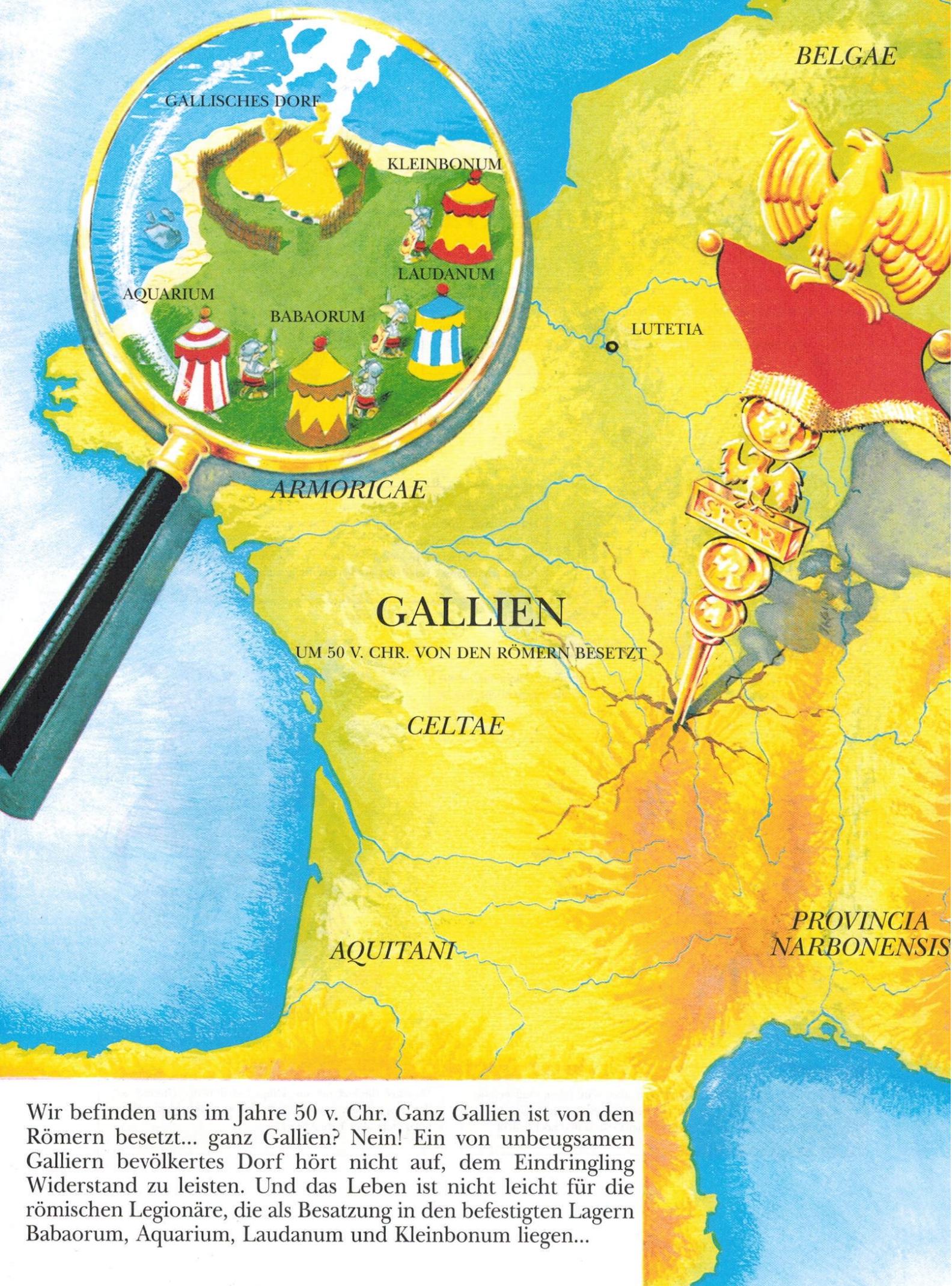
© 1969 GOSCINNY – UDERZO

© der vorliegenden Ausgabe und der deutschen Übersetzung:
2012 HACHETTE LIVRE/GOSCINNY – UDERZO
Verlegt von: Egmont Ehapa Verlag GmbH

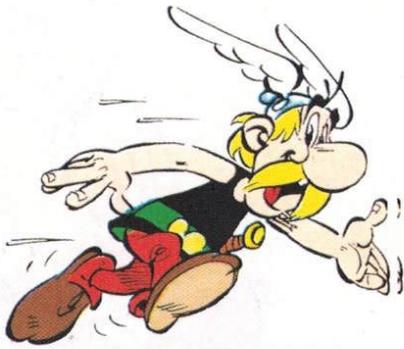
Erste Veröffentlichung in deutscher Sprache: Ehapa Verlag GmbH, 1973
Druck und Verarbeitung: Mohn Media Mohndruck, 33311 Gütersloh
Lizenzen in den deutschsprachigen Ländern: walz2consult GbR, Überlingen
ISBN der gebundenen Ausgabe 978-3-7704-0014-0

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

Wer mehr über Asterix und Obelix erfahren möchte -
hier werden alle Gallierfreunde fündig:
www.asterix.de

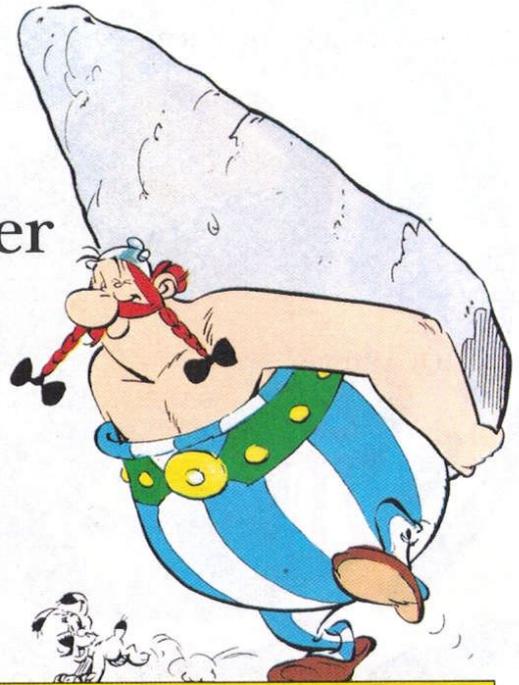


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersaft des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druiden des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersäfte. Sein größter Erfolg ist ein Saft, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: dass ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Am Morgen des 17. März des Jahres 45 v. Chr. herrscht Frieden in dem kleinen, uns wohl bekannten gallischen Dorf. Bald jedoch soll diese Ruhe gestört werden durch Ereignisse, die sich in weiter Ferne abspielen, im südlichen Hispanien...

FRISCHE FISCHE ! FRISCH GEFISCHETE FISCHE !

FISCHE ! SCHÖNE FRISCHE FISCHE !

Ob wir zur Abwechslung mal Fisch kaufen?

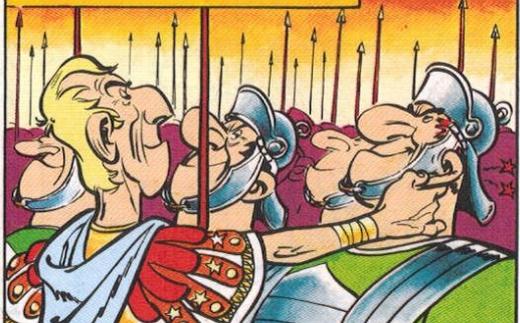
Abwechslung? Ich hab heut doch erst zwei Wildschweine gegessen!



Ein Jahr nach seinem Sieg über die Pompejaner bei Thapsus hat Cäsar durch die siegreiche Schlacht bei Munda* ganz Hispanien unter römische Herrschaft gebracht...

Legionäre, ich bin zufrieden mit euch!

Vor seiner Rückkehr nach Rom, wo ihn ein Triumphzug erwartet, ehrt Cäsar seine alte Garde: die glorreiche X. Legion...



*Montilla.

Diese charmante Geste erstaunt einige Iberer, die die Szene beobachten...

Und da die Iberer einer stolzen und edlen Rasse angehören, sind sie stets bereit, mutige Krieger zu bewundern...

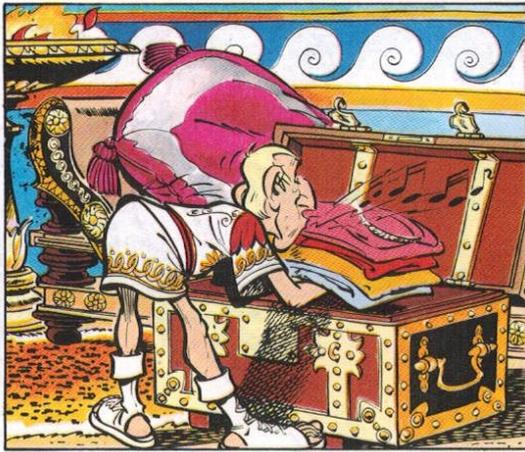


Ay, Mann! Was macht er da?

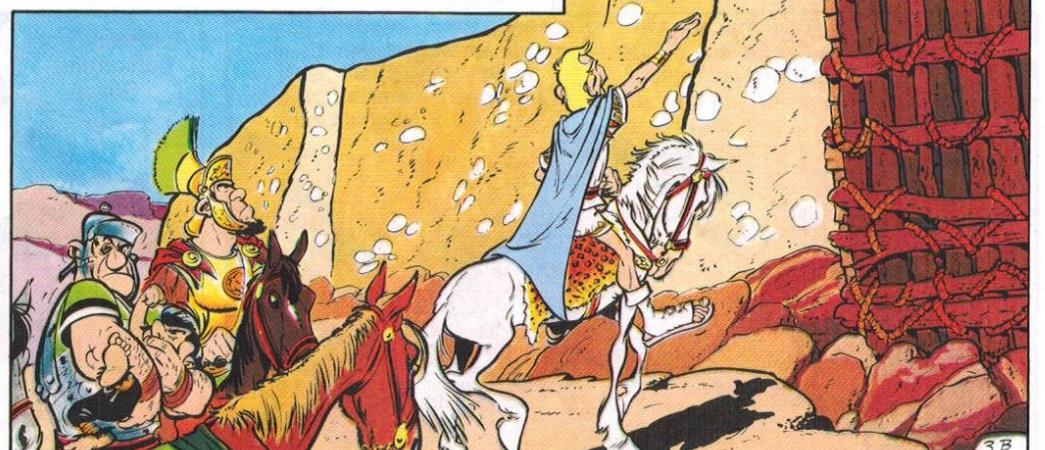
Ich glaube, er gewährt ihm ein Ohr, weil er sich so wacker geschlagen hat!



OLÉ !



*Lat.: Ich kam, sah, siegte!









Gut, was willst du spielen?

Also, ihr seid die Räuber, die mich fangen wollen, und ich bin der Edelmann, der versucht auszureißen.



Wir spielen wohl immer die schlechte Rolle, wie?



Ihr müsst bis hundert zählen, bevor ihr mich sucht. Sonst gilt's nicht.



I, II, III, IV...

Was er nur jetzt wieder vorhat? Ein Glück, dass sich bald die Kameraden von Babaorum um ihn kümmern müssen.

Weißt du noch, wie er mitten im Arvernerland Austern haben wollte?

Und wie er uns in Lugdunum* auf allen vieren kriechen ließ und wir dann der Patrouille begegnet sind?



Also los jetzt! Er darf uns nicht entwischen!

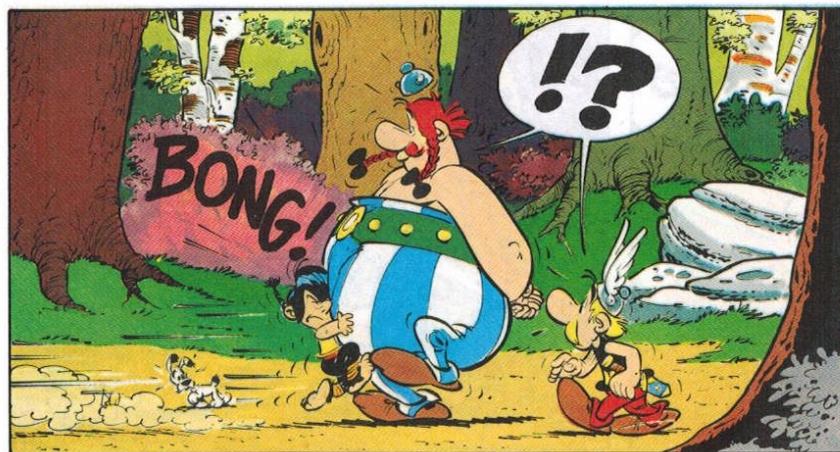
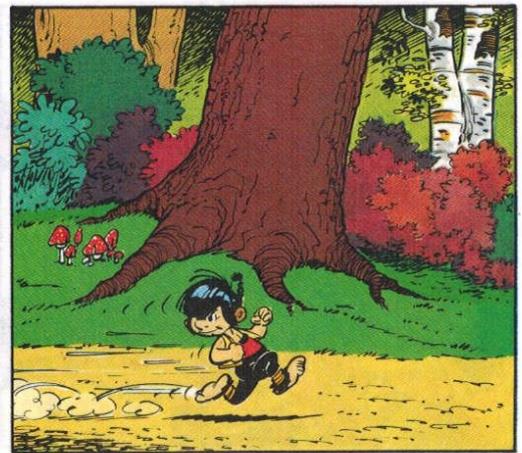


Ich bin noch nicht bei 4, ich bin erst bei LXXVII!



KOMM SCHON, DU IDIOT!

Aber dann gilt's doch nicht!



BONG!

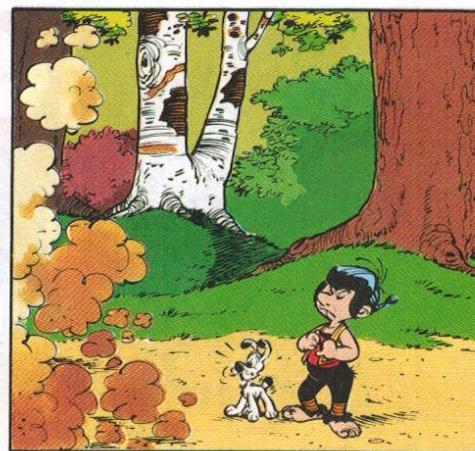
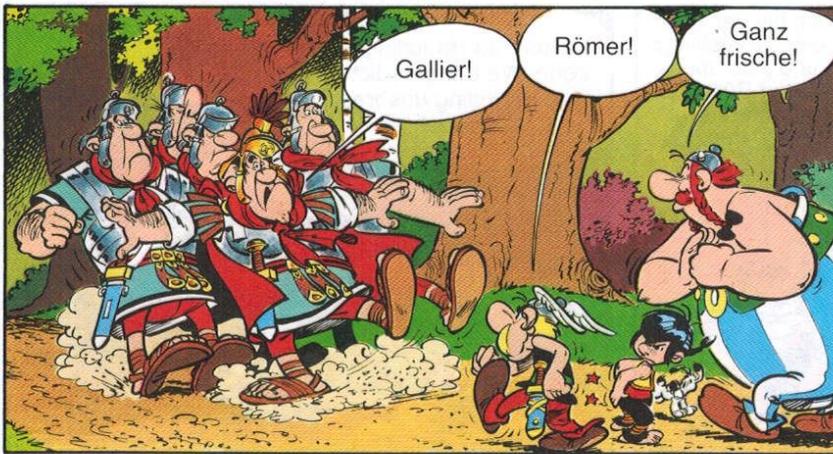
!?

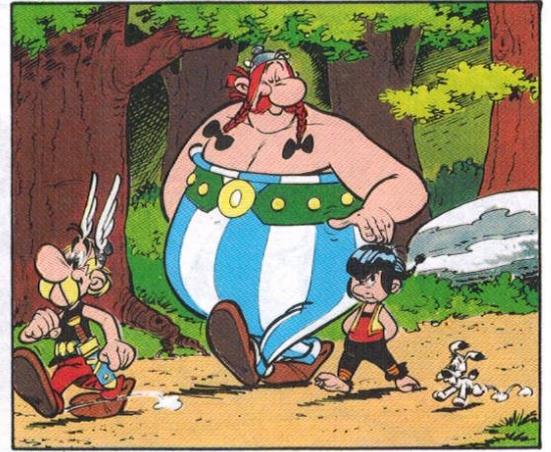


Das ist aber kein Wildschwein!

Noch nicht einmal ein Frischling!

*Lyon.







Die Schlacht war nur von kurzer Dauer. Ein gekonntes Rückzugsmanöver brachte die Legionäre schnell wieder in wohl vorbereitete Stellungen...



Einige jedoch hatten keine Zeit mehr, am Manöver teilzunehmen...



Was war denn das?

Das war ein Wort zu viel!

Währenddessen...



Die Römer hängen wirklich sehr an dem Kind. Ich wüsste gern den Grund dafür.

Du willst also auch gern wissen, warum wir kämpfen, was, Chef?



Nun, Kleiner, erzähl uns mal, was dich aus Hispanien nach Gallien geführt hat.

Mein Papa ist der stärkste Papa der Welt und dieser Blödian Julius Cäsar hat Angst vor meinem Papa und um meinem Papa Angst zu machen, hat dieser Blödian Julius Cäsar mich nach Gallien schleppen lassen, aber das hindert meinen Papa bestimmt nicht daran, diesen Blödian Julius Cäsar zu verdröseln.



OLÉ!

Eine Geisel! Er ist eine Geisel! Wir müssen ihn vor den Römern schützen. Er darf das Dorf nicht verlassen.



Obelix, ich vertrau ihm dir an! Und vergiss nicht, das Kind ist tabu!

Tabu? Er heißt doch Pepe!



Wie heißt du mit Vornamen, Häuptlingssohn?

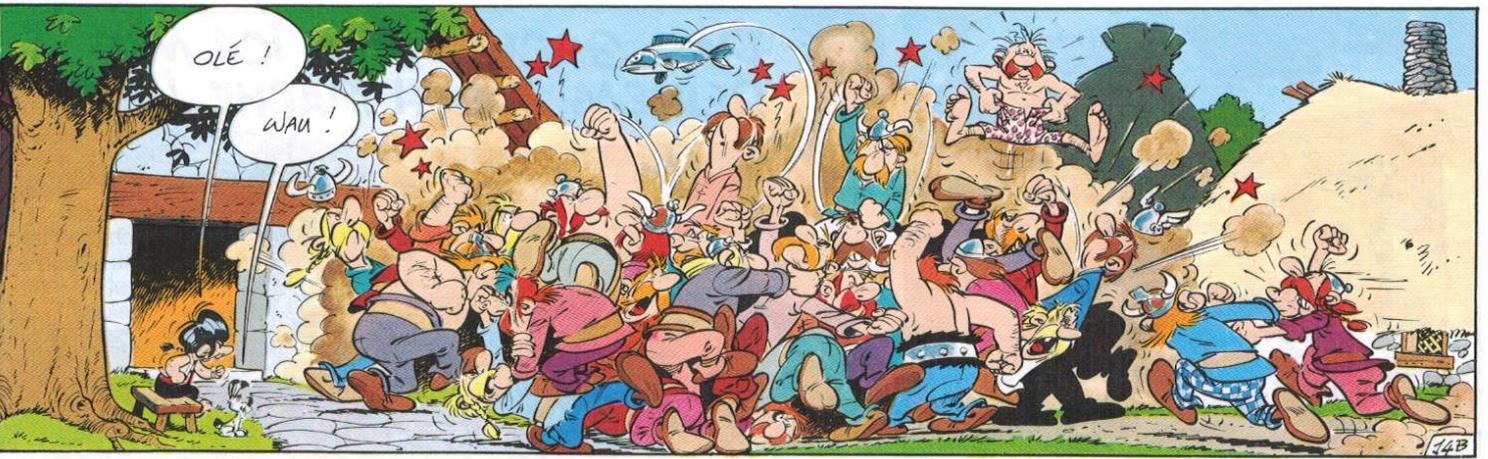
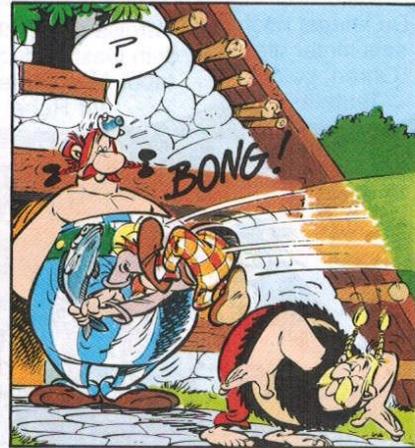
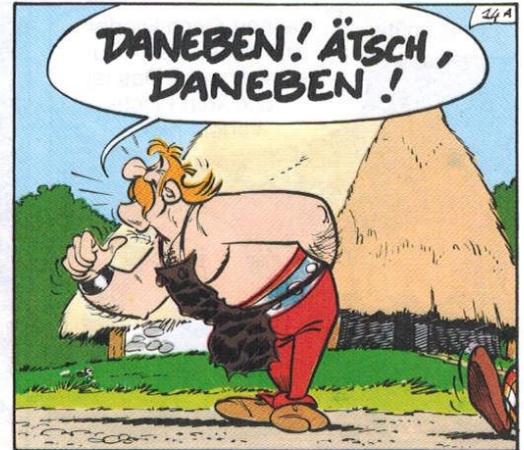
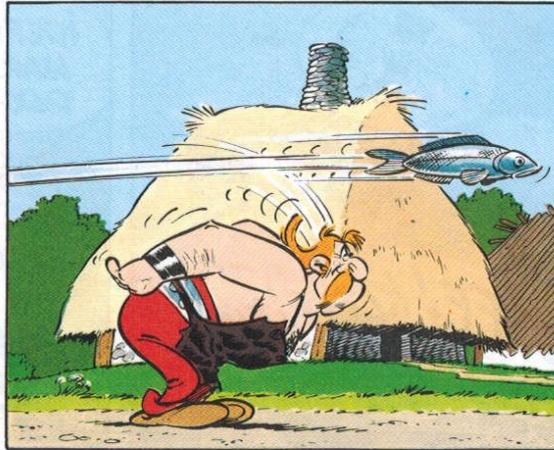
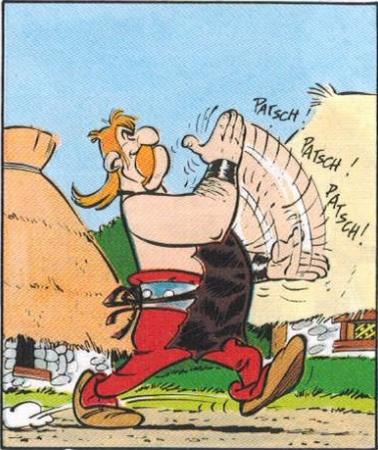
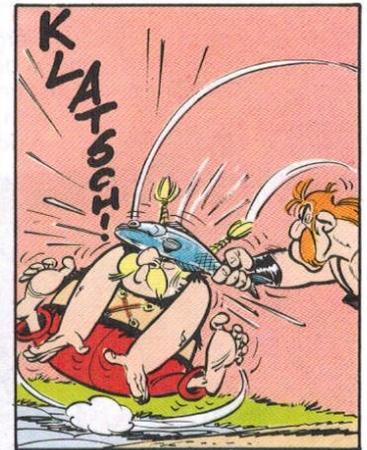
Perikles. Wir haben griechische Vorfahren. Zu Hause nennen sie mich Pepe.



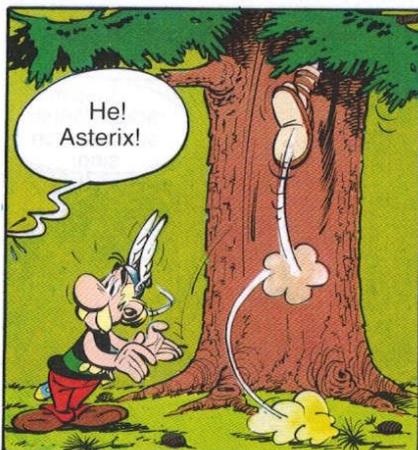
*Lat.: Selig sind die geistig Armen.

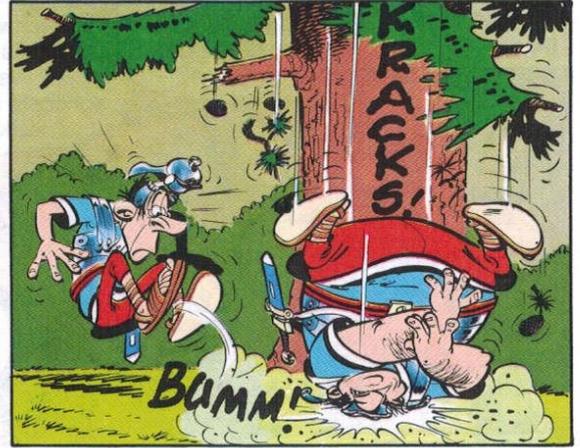












Dich bringt man aber leicht zu Fall!

Ich bin auch ziemlich angeschlagen durch die Erfahrungen in letzter Zeit!



Es ist sonnenklar, dass die Gallier jetzt versuchen werden, die Geisel nach Hause zu bringen.

Und durch eine Indiskretion unsererseits wissen sie auch, wo sie wohnt.

Also, dann ist es wohl besser, wir sagen unserem Chef nichts davon!

In Ordnung! Gehen wir weiter-spähen!

18A



Wir sind doch nicht auf den Kopf gefallen, oder?



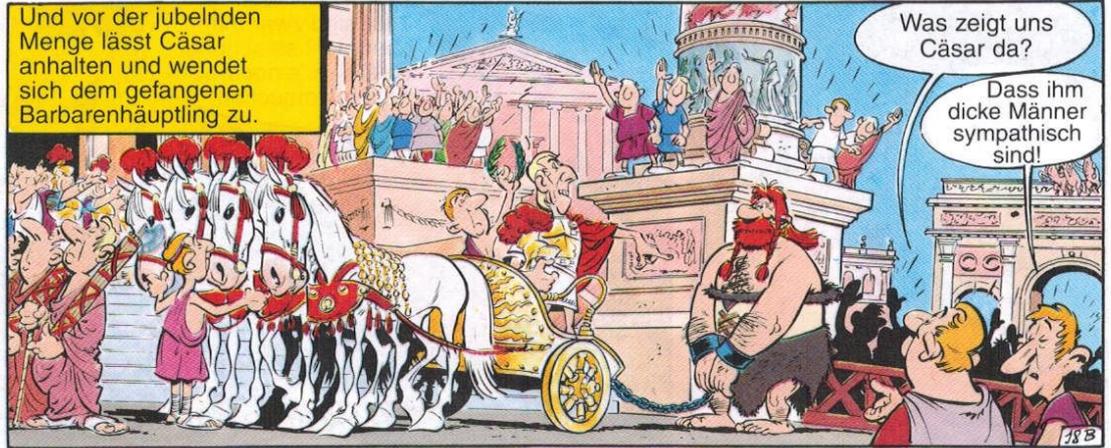
Und während in Babaorum alle zufrieden sind...

Ich kehre bald in meine Garnison nach Hispanien zurück; meine Anwesenheit ist hier nicht mehr vonnöten. Die Gallier fühlen sich beobachtet. Die rühren sich nicht.

Auf meine Leute kannst du dich verlassen. Die haben schon manchen Sturm überstanden.



Kolossal!

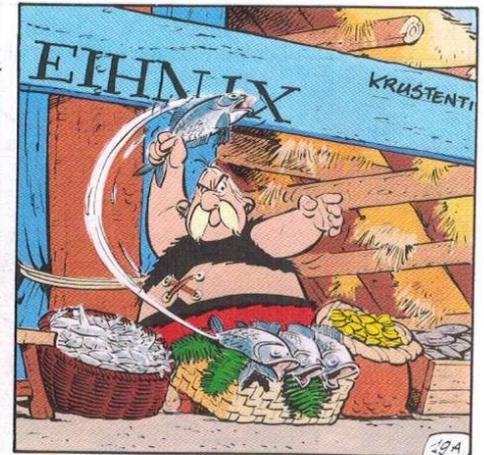
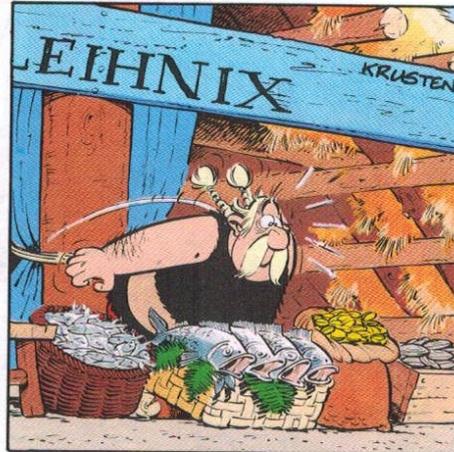


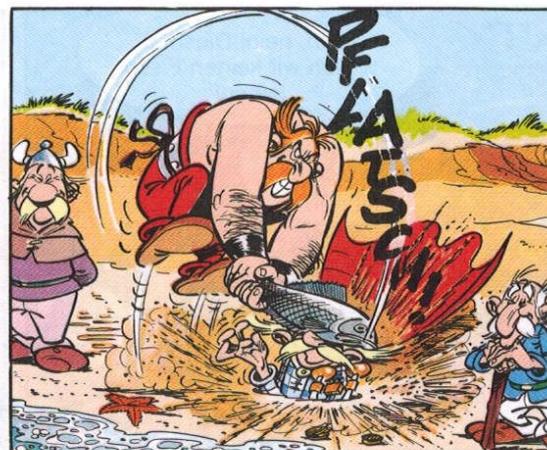
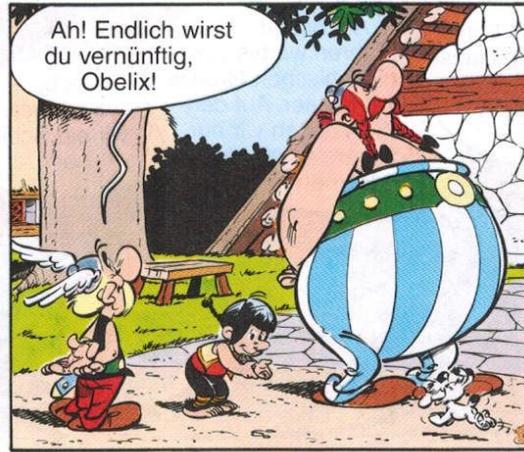
Und vor der jubelnden Menge lässt Cäsar anhalten und wendet sich dem gefangenen Barbarenhäuptling zu.

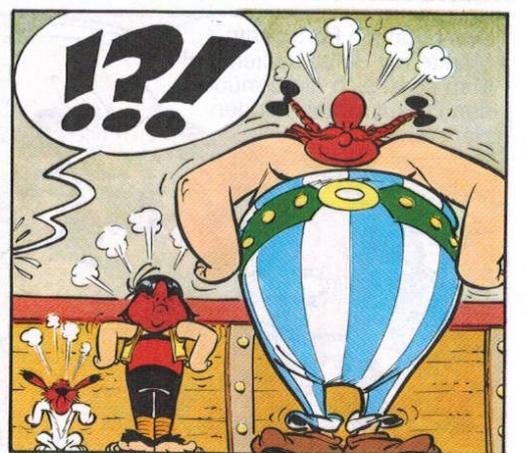
Was zeigt uns Cäsar da?

Dass ihm dicke Männer sympathisch sind!

18B



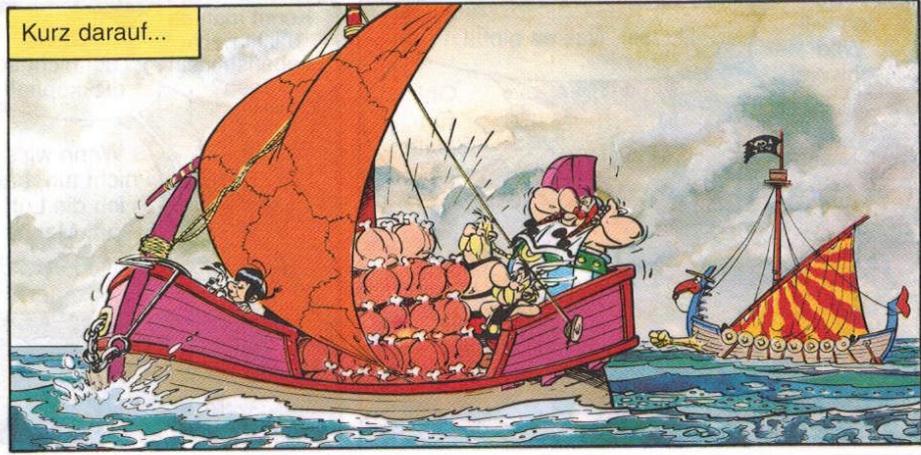


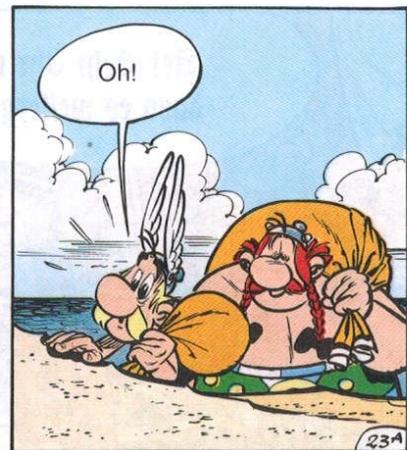
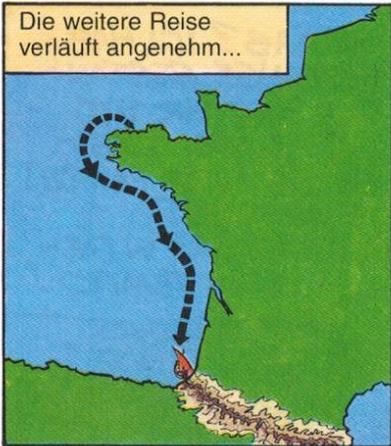




DAS SIND
DOCH DIE
PIRATEN!

Wir wollten
fragen, ob es
wohl möglich
wäre...







Aber worauf wartet ihr denn hier?

Die Grenze wird von römischen Legionären bewacht. Die halten alles auf!



Römische Legionäre? Sagt, könntet ihr uns nicht in eurem fahrenden Haus mitnehmen und...



WAAAS? ICH HAB SCHLANGE GESTANDEN UND IHR TUT GEFÄLLIGST DASSELBE! WIR FAHREN SCHON SEIT BURDIGALA* IN DIESEM TEMPO!



He! Seht Ihr nicht, dass es weitergeht?!

Na, na! Dieses Land hier habt Ihr noch nicht besetzt!

Kommt!



Bestimmt wissen die Legionäre, dass wir kommen... Wir müssen heimlich über die Grenze!



Da kriegen wir vielleicht einen Tipp.

Und sicher auch was zu essen!



Guten Tag! Gibt's noch einen anderen Weg nach Hispanien außer der Landstraße?

Einen Weg, der nicht von Legionären bewacht wird, was?



Das mach ich schon... Was wollt ihr inzwischen essen? Ziege? Schinken? Bär? Baskisches Huhn?

Fisch!

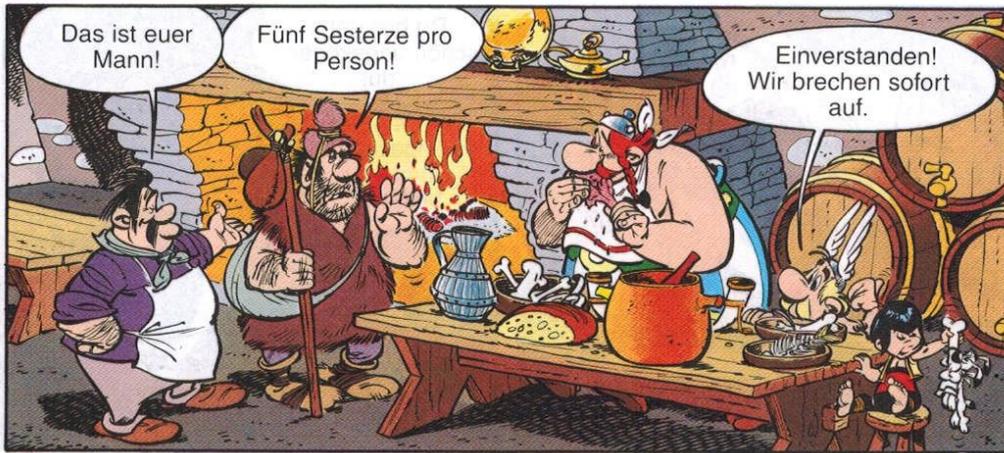


Kurz darauf...

Ich hab den richtigen Mann für euch. Der riecht die Gefahr schon von weitem. Mit dem kommt ihr sicher nach Hispanien.

Ich wusste nicht, dass Gefahr riecht!

*Bordeaux.



Das ist euer Mann!

Fünf Sesterze pro Person!

Einverstanden! Wir brechen sofort auf.



Dann für jeden zehn! Das ist der Tagesstarif. Bei Tag ist's gefährlicher: Da sind Patrouillen im Gebirge.



Kurz darauf...

Keinen Muckser!



Eine Patrouille! Fünf Mann!



Versteckt euch! Schnell!



GRRRRR! IDEFIX!



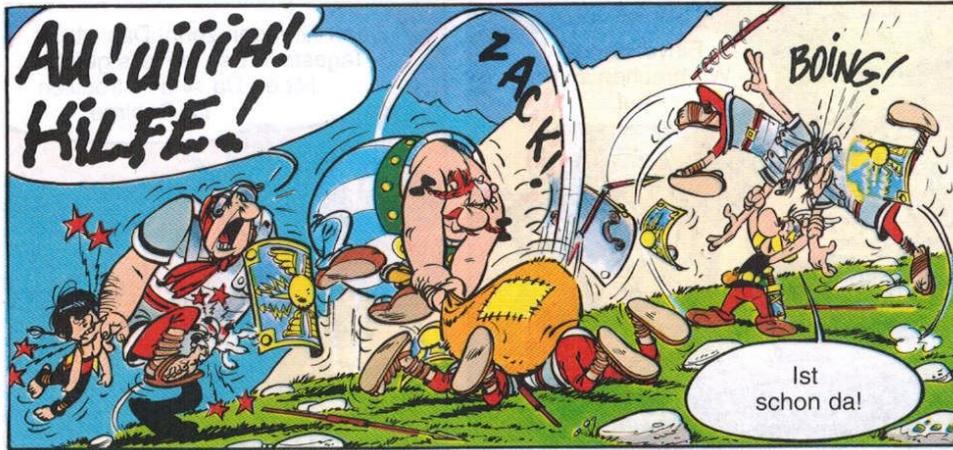
LASST IHN LOS!

WEHE, IHR FASST IHN AN!

Oh! Ein kleiner Hund!



Entschuldigt mich! Ich bin gleich wieder da!



Ist schon da!



*Pamplona.





Es wird dunkel. Vor morgen sind wir nicht in Pompaelo. Kommt, wir kempieren dort am Fluss!



Gute Nacht!

GUTE NACHRRRR...



Am nächsten Morgen...

WENN DU NICHT SOFORT WASSER HOLEN GEHST, ZIEH ICH DIR DIE OHREN LANG! BEIM TEUTATES!

!?! Bööö!



Aufwachen!



Ich weiß zwar nicht, wie, aber die Stadt ist zu uns gekommen.



Da sind ja die Anhalter von gestern! Wie schön, im Ausland Landsleute zu treffen.

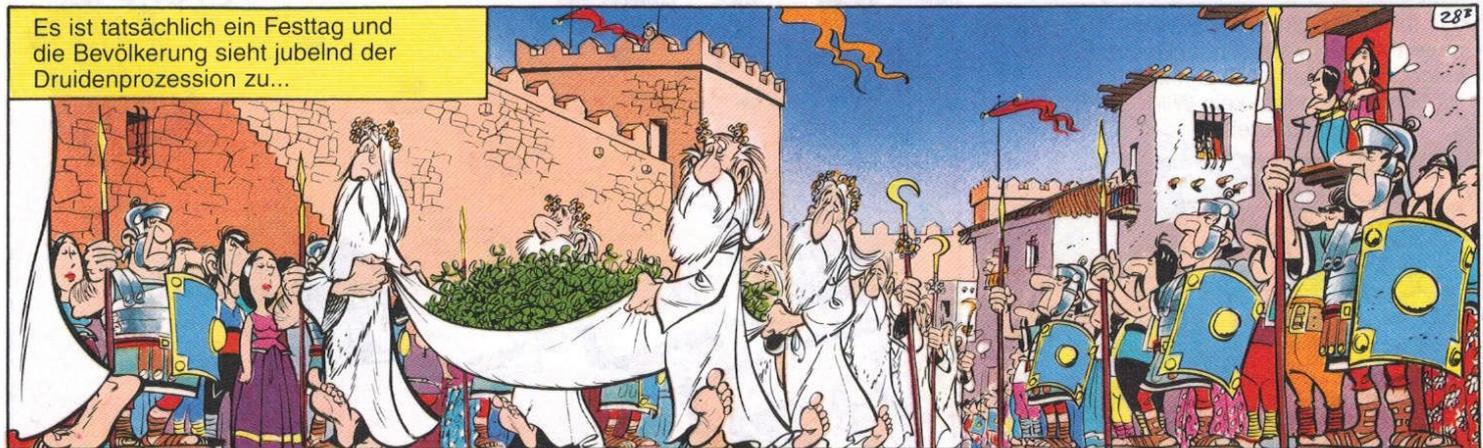


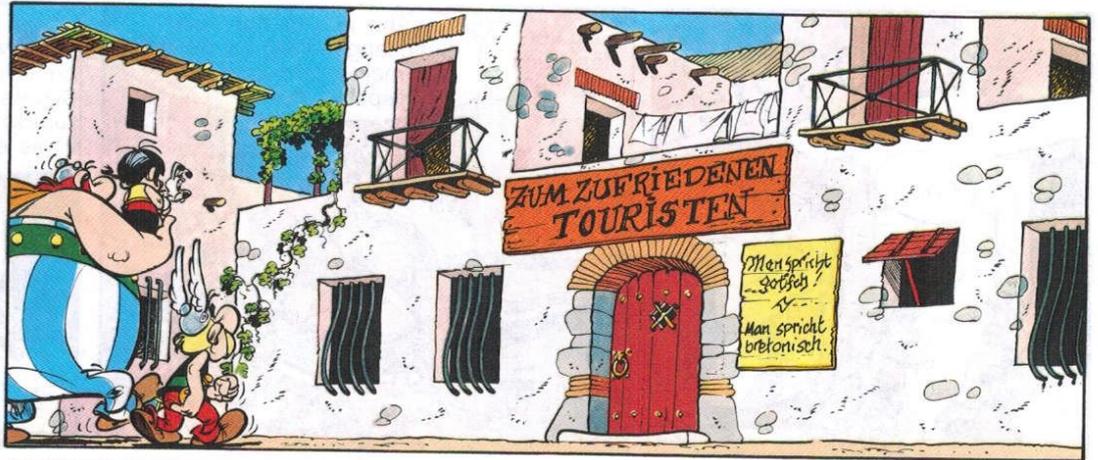
Ihr frühstückt mit uns! Wir haben Wildschwein von zu Hause mitgebracht. Man weiß ja nie! Die hier können halt kein Wildschwein zubereiten.

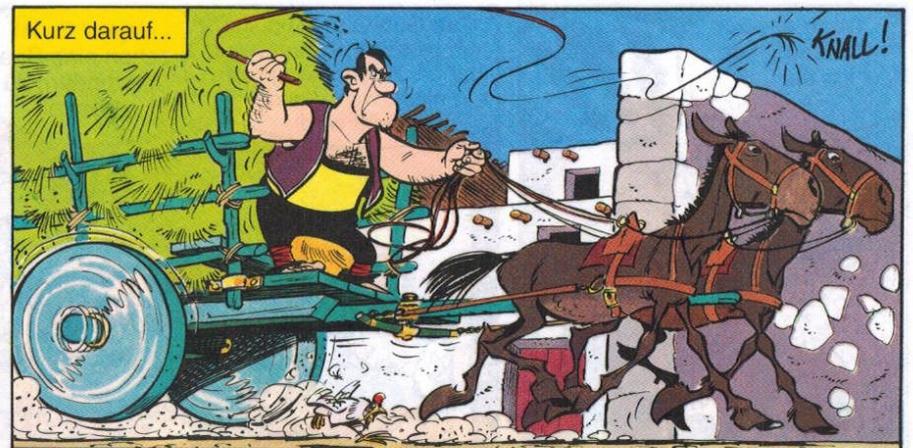
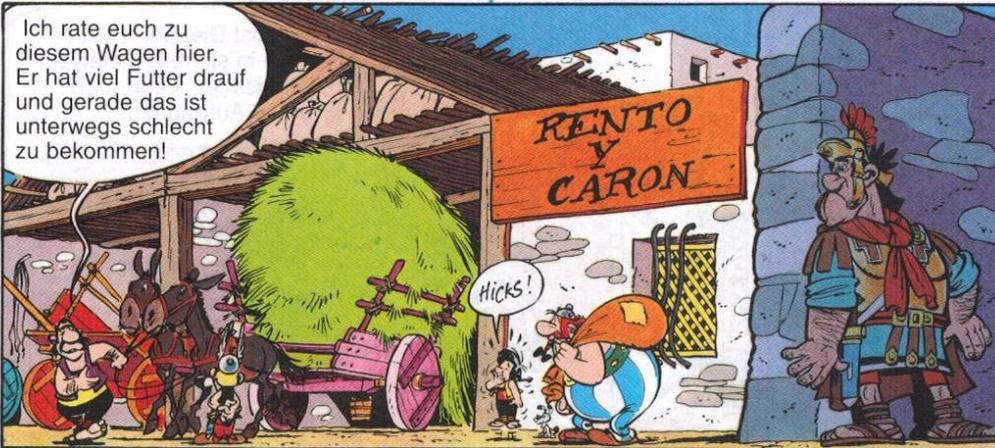


Warum fahrt ihr denn bis hierher mit euren Häusern?

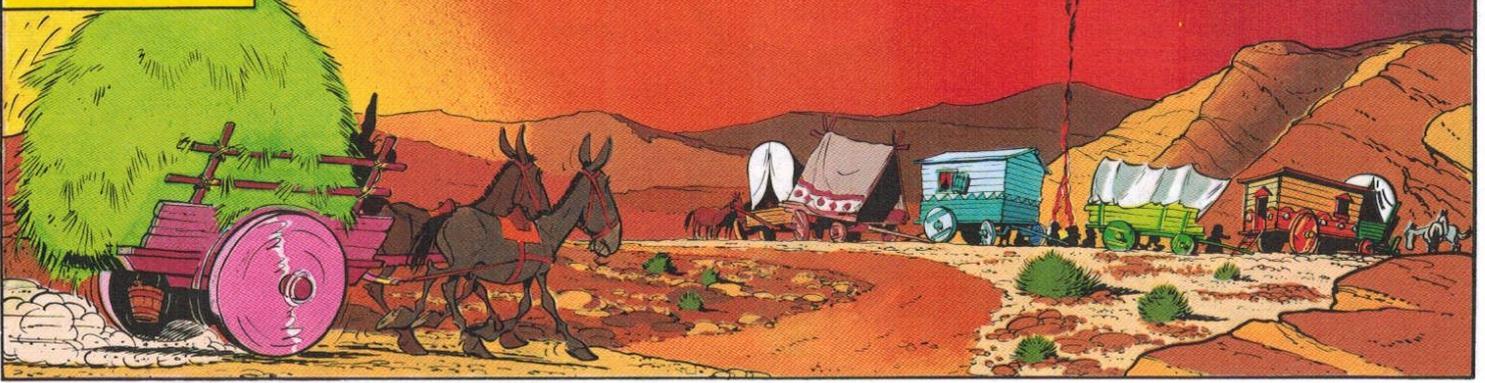
Um mal was anderes zu sehen.







Nach mehreren Stunden Fahrt...



Das sind Noma-
den! Sie sind sehr
nett und komisch
und singen und
tanzen die
ganze Zeit.

Na gut! Wir
machen hier Halt
und fragen sie, ob
sie uns für die
Nacht aufnehmen.



Salut, Freunde! Macht's
euch am Feuer bequem.
Lasst uns feiern! Lasst
uns fröhlich sein!



AY AY AY AY AY MAMA,
ICH BIN SO UNGLÜCKLICH!
MAMA AAAA! AY AY AYAY!



OLÉ!
OLÉ!
OLÉ!

Das Fest
geht weiter!
Jetzt wird ge-
tanzt!



OLÉ!
KLAPPER KLAPP KLAPP KLAPP
OLÉ!



OLÉ! OLÉ!

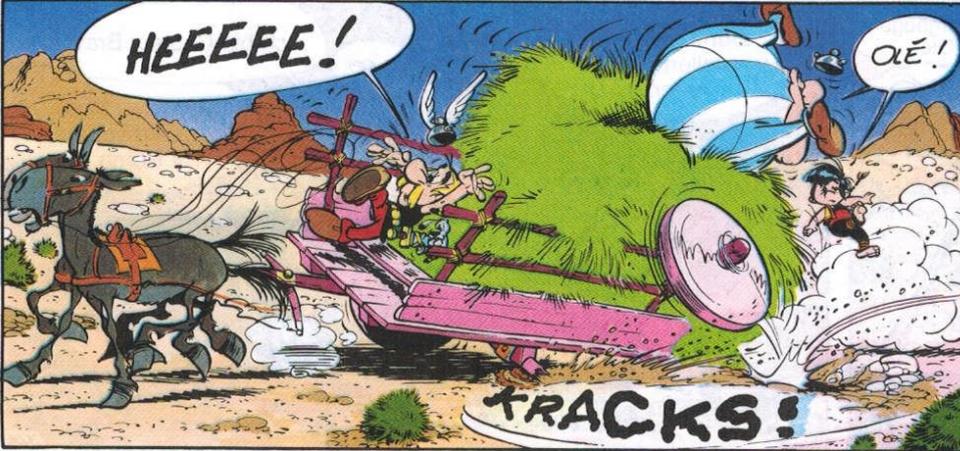
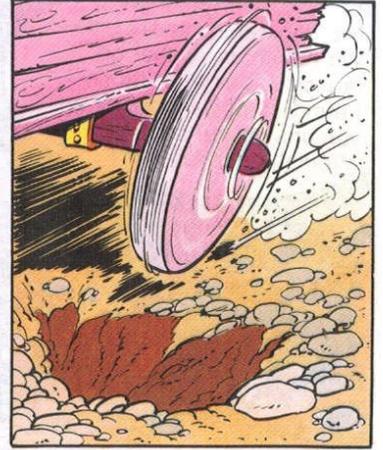


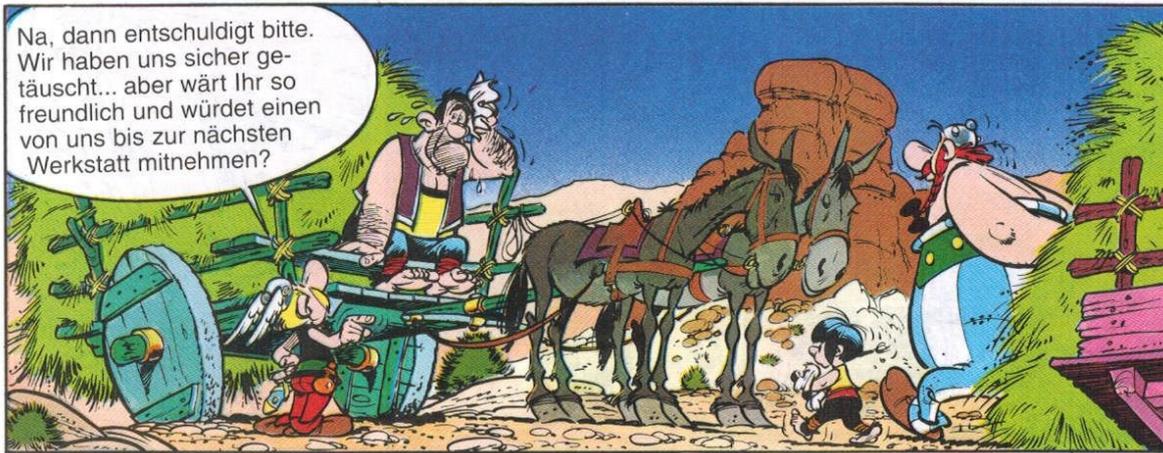
OLÉ! Schöner Knabe!
OLÉ! Los, mehr
Schwung!

Ich hab
doch immer
Schwung!

Am nächsten Morgen setzen unsere Freunde die Reise fort...

Nur gut, dass wir vernünftiger sind als die beiden Wunderknaben, was, Idefix?





Na, dann entschuldigt bitte. Wir haben uns sicher getäuscht... aber wärt Ihr so freundlich und würdet einen von uns bis zur nächsten Werkstatt mitnehmen?



Einverstanden! Ich nehme den Kleinen da mit!



Nein, nein! Pepe lassen wir nicht allein! Dann fahren wir alle mit, wenn's recht ist.

Mit Vergnügen! Olé!



Dürfen wir uns vorstellen? Ich bin Asterix!

Obelix!

Wuff!

Ich bin Costa y Bravo!

Und ich... bin... äh... Arrivederci y Roma.



Kurz darauf...

Da haben wir ja, was wir brauchen.

Also los, ihr zwei! Pepe und ich warten so lang.



Nein! Wir gehen alle drei, mit Pepe!

Also gut! Dann geh ich eben allein!



Pst! Da vorn sind Leute, die ein Wagenrad brauchen. Ich will nicht, dass Ihr ihnen ein Wagenrad gebt. Wenn sie kommen, sagt einfach, Ihr habt kein Wagenrad mehr.



Dafür zahl ich Euch das Wagenrad.

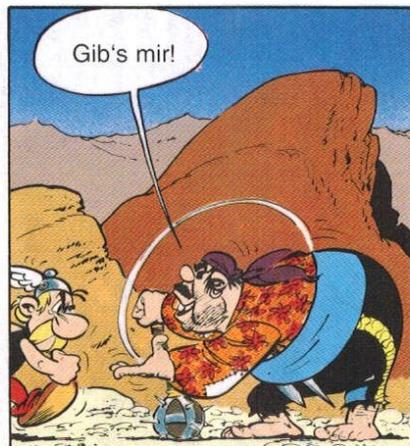
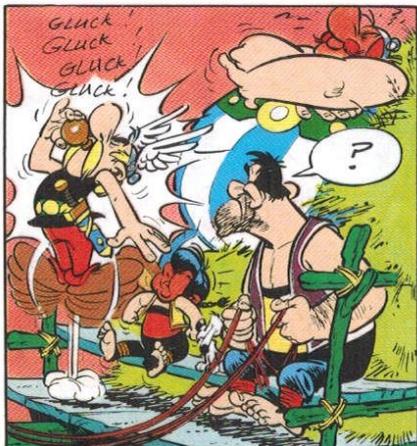
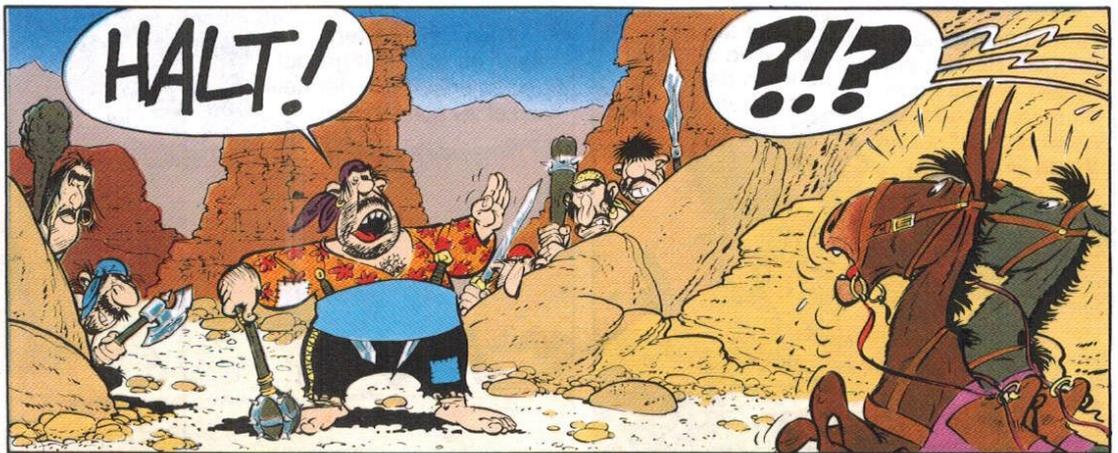


!?



Aber Mann, das geht nicht! Ich kann Euch doch gar kein Wagenrad nicht geben. Sie sind mir ausgegangen. Ich muss sie erst wieder bestellen und das dauert seine Zeit...





Als unsere Freunde im schönen Hispali, der Hauptstadt von Vandalusia*, eintreffen, ist es schon dunkel. Aber in der Stadt ist noch alles auf den Beinen, denn es ist ein Festtag!



Ihr habt Glück; ich hab grad noch zwei Zimmer frei. Und sogar nebeneinander!

Ich schlaf im Zimmer von Idefix!

Ich auch!



Na gut, dann teilen wir uns das andere!

Ausgezeichnet! Beim Jup... beim Olé!



Beim Abendessen in der typisch andalusischen Herberge geht's sehr lustig zu...

Die Straßen werden besser, sie tun was.

Ein stolzes und hochmütiges Volk!

Und empfindlich!

Die Preise gehen noch, aber sie ziehen schon an.

Na ja, sie ziehen halt nach!

Aber in der Küche machen sie Fortschritte!

Tagesmenü: Würstchen, Kraut und Speck. Dazu Cervisia.



Gehn wir schlafen... Morgen früh trennen sich unsere Wege, mein lieber Roma y Riverderci!

Arrivederci y Roma!



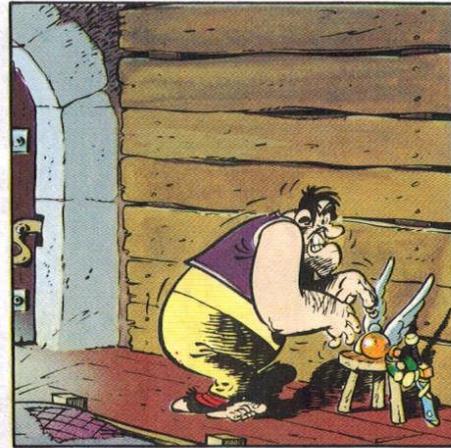
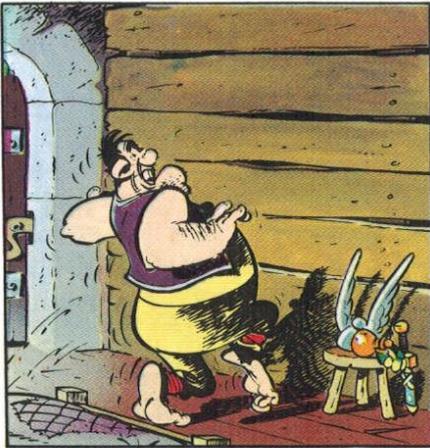
Gute Nacht.

Gute Nacht.



Ich hol mir jetzt den Zaubertrank. Dann bin ich der Stärkste und kann mir Pepe schnappen und ihn nach Gallien zurückbringen!

*Das heutige Andalusien.



FISCH ? GEHT'S DIR NOCH GUT ? WO SOLL ICH UM DIESE ZEIT FISCH HER - KRIEGEN ??



WAS MACHST DU MIT DEM ZAUBERTRANK ?

IDEFIX ! HOL SOFORT LUFT ! DU HÄLTST DICH DA RAUS !

HALT !



Bockschus! Was machst du denn hier? Noch dazu in Zivil?

DIE FLASCHE! DIE FLASCHE!



Du beleidigst mich auch noch? Mich, einen alten Feldhasen?!

DER GALLIER ! ER DARF DIE FLASCHE NICHT KRIEGEN !

Hmm... Sehr undurchsichtig, das Ganze! Alle ab zum Standortkommandanten!

Kurz darauf im Büro des Standortkommandanten von Hispali...



Nun, Bockschus? Du solltest auf eine Geisel aufpassen und ich sehe dich hier in Zivil und in einen Skandal verwickelt. Ich nehme an, die Geisel ist in Gallien in Sicherheit, hm?



Der da und seine Komplizen haben die Geisel entführt. Beeilt euch! Der Junge schläft mit einem dicken Gallier in der Herberge „Klein Vandalusien“.



Ich wünsch dir, dass du Recht hast! Man hole die Geisel und werfe die beiden da in den Kerker!



Was ist das für eine Flasche?

Ich glaube, o General, das ist der geheimnisvolle Zaubersaft, den ein kleiner Barbarenstamm in Gallien besitzt.



Er soll angeblich Riesenkräfte verleihen!

Probieren wir's!



Glück! Glück! Glück! Glück! Glück!



Tritt näher, mein guter Asparagus!



Dieser Fang verhilft Asparagus bestimmt zur Beförderung!



Nochmals bravo, Asparagus! Du hast dich um die Armee verdient gemacht!

Danke fehr, o General!



Ich hab dir vom ersten Tag an misstraut. Deswegen haben wir in unserer Wachsamkeit nie nachgelassen...

Pah, Obelix und Pepe werden gefasst. Euch werfen sie den Löwen zum Fraß vor und mich begnadigen sie!

RASSEL!
QUIETSCH!



Ich hab schlechte Nachrichten für dich, Bockschus: Der dicke Gallier und die Geisel haben die Herberge verlassen und sind unauffindbar.



Braver Obelix!

Uns bleibt nichts anderes übrig, als das Dorf der Geisel zu belagern. Durch deine Dummheit ist der römische Friede in Hispanien gebrochen!



Doch alles hat sein Gutes... Ich such eine große Nummer zum Abschluss der Festtage von Hispalis. Das Volk braucht panem et circenses*, damit es zufrieden ist!



In puncto panem ist's besser geworden, in puncto circenses werdet ihr ein einmaliges Schauspiel bieten. Ave!



Nur Mut, Römer! Noch leben wir!

Aber nicht mehr lang und du hast auch keinen Zaubertrank mehr!



So ein grausames und feiges Schauspiel!

Die Ankündigung, dass ein Verräter und ein Geächteter den wilden Tieren vorgeworfen werden sollen, begeistert Einheimische wie Touristen und bald gibt es Arenakarten nur noch bei den Herbergsbesitzern... zu Wucherpreisen...

Aber nein! Der Mann hat doch eine Chance! Außerdem ist es ein ehrenvoller Tod für einen Kämpfer. Ihn zu bemitleiden wäre reine Gefühlsduselei. Und da gibt's Musik, Stimmung, farbenfrohes Gepränge...



In der Tat! Um fünf Uhr nachmittags ist die Arena von Hispalis voller Musik, Stimmung und Farbenpracht...

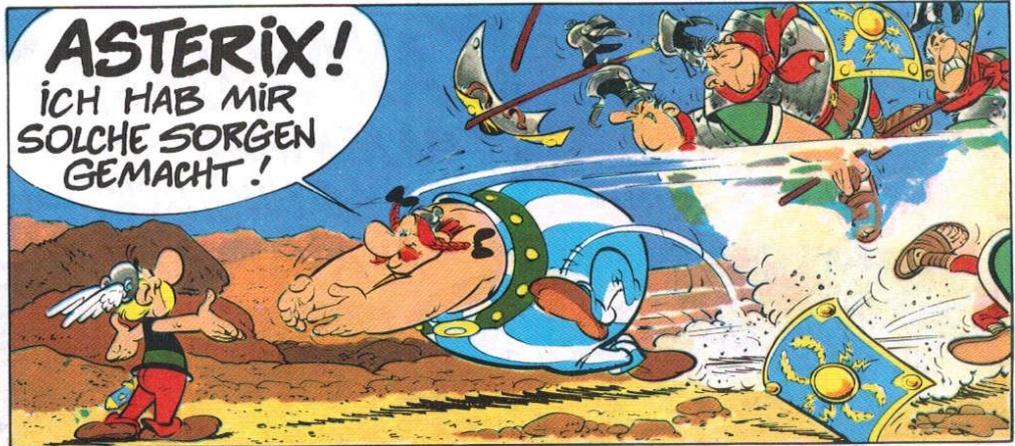


TRARITRARA!
TRARA!

*Brot und Spiele.









Ich hab dich gestern gesehen, als du die Herberge verlassen hast; ich ging für Pepe Fisch holen. Aber ich hab dich aus den Augen verloren; da hab ich gedacht, als Erstes muss ich Pepe in Sicherheit bringen. Gott sei Dank kannte er den Weg zu seinem Dorf.



Ay! Wie soll ich euch danken, Freunde?

Gern geschehen, Häuptling Costa y Bravo! Aber jetzt müssen wir wieder nach Hause zurück.

Ich will nicht, dass sie fortgehen!



Und ihr habt euch so gut um ihn gekümmert! Er sieht prächtig aus!



Auf Wiedersehen, Pepe! Wir kommen wieder, bestimmt!

Du wirst genügend Römer zum Amüsieren haben. Das versprech ich dir, Mann!

SCHNÜFF!

SCHNÜFF!



Und nach einer langen und ruhigen Reise kommen unsere Freunde wieder in das kleine gallische Dorf, wo sie immer mit Triumph empfangen werden. Und wo einmal... ein einziges Mal Troubadix, der Barde, zufrieden ist...

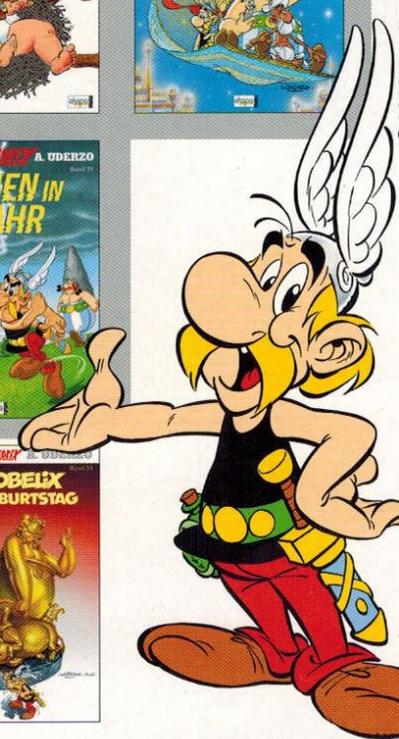
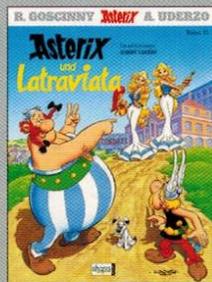
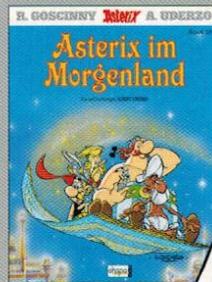
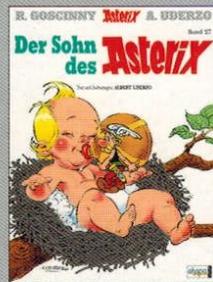
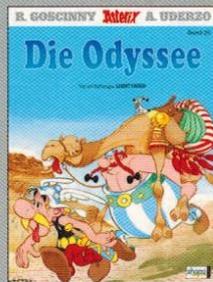
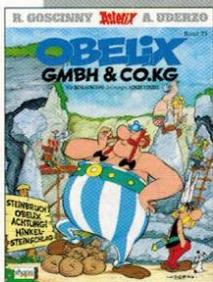
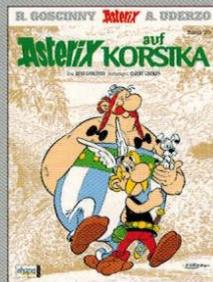
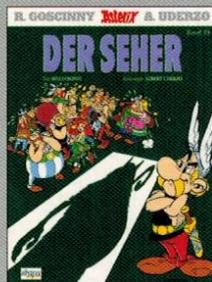
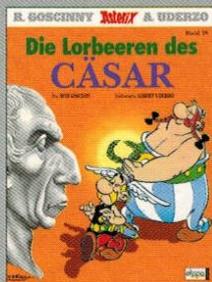
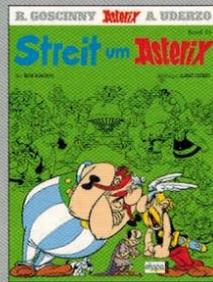
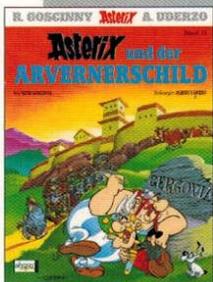
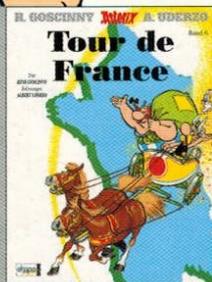
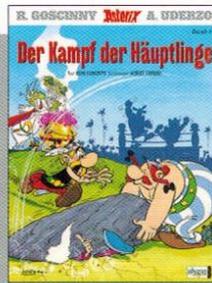
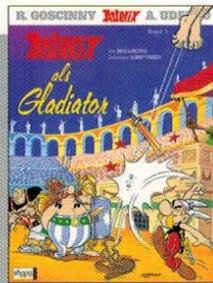
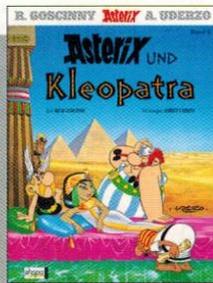
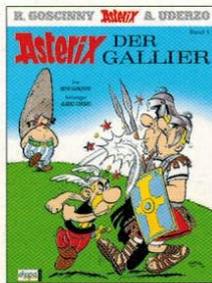
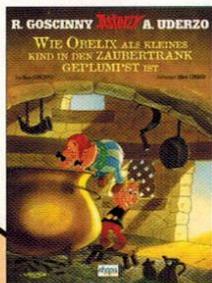
AYAYAYAY
MAMMAAA, ICH
BIN SO UNGLÜCKLICH
AYAYAYAAAYYY!!!

Einen Fisch!
Ein Königreich für
einen Fisch!

GRMPFFFFHIHI!

ENDE
DER GESCHICHTE.

4020-
GOLINNA



D: € 5,95 A: € 6,00 SFR 10.50



E, F, I: € 7,99 P: € 7,99 Cont.
BeNeLux: € 6,99

Man muss
einfach alle haben!
Überall wo es Zeitschriften gibt!

